

Wüsten-Einsatz für Oldtimer-Quartett

Die vier neuen Teams der FH für die nächste 4L-Trophy stehen fest / Sponsoren gesucht

SOEST ■ Eine romantische Reise sieht sicherlich anders aus. Doch im alten Renault R4 die Strecke von Paris nach Marrakesch, mit sechs weiteren Kommilitonen, das haben sich Mareike Morell und Steffen Rüdiger für das kommende Frühjahr vorgenommen. Sie sind das erste Pärchen, dass für die FH Südwestfalen an den Start geht bei der 4L-Trophy.

Es ist das vierte Mal, dass Studenten der Soester FH für die Wohltätigkeits-Rally an den Start gehen. Das erste Team ging noch zu zweit und mit einem Wagen auf Tour, Zahlen, die in den beiden Folgejahren jeweils verdoppelt wurde.

Diesmal sind es, wie schon im Frühjahr diesen Jahres, acht junge Leute und vier Autos. Dafür hat sich die Zahl der teilnehmenden Frauen verdoppelt – auf zwei – und erstmals sind nicht nur Vertreter der Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau, sondern auch aus der Agrarwissenschaft an Bord.

Los geht es „erst“ am 14. Februar. Bis dahin wird den acht Studenten nicht langweilig werden. Zum einen es sind die Autos selber, die in Stand gesetzt werden müssen.

Das letzte Team hatte auf dem Heimweg einen Auffahrunfall – immerhin unverschuldet. Doch die Schäden



Gehen im Februar für den guten Zweck von Soest aus auf große Tour (hintere Reihe, von links): Lisa Gottschalk, André Bevermann, Matthias Markwart, Sven Kammering, Marcel Garritsen und Steffen Rüdiger sowie (vorne, sitzend): Christian Berndt und Mareike Morell.

■ Foto: Dahm

an dem betroffenen Fahrzeug müssen noch behoben werden.

Viel mehr aber drückt der finanzielle Schuh: „Wir haben noch nicht einen einzigen unterschriebenen Sponsorenvertrag“, bedauert Christian Berndt.

Die Werbung, die sich derzeit noch auf den Fahrzeugen befindet, stammt noch vom letzten Team und wird erst

pünktlich zum Start der Rallye 2013 ausgetauscht.

Denn der Trip geht jedes Mal kräftig ins Geld. Pro Team werden 9000 Euro fällig, wovon ein Drittel allein auf die Anmeldung entfällt – macht bei vier Wagen 36 000 Euro.

Und die Benzinpreise sind zwischenzeitlich auch noch einmal kräftig gestiegen. Die Teams arbeiten auf eigene fi-

nanzielle Gefahr, denn der Impuls zur Teilnahme ging vor fünf Jahren von den Studenten selber aus. Sie werden von der FH aber nach Kräften unterstützt, vor allem von Professor Dr. Jens Bechthold vom Fachbereich Maschinenbau-Automatisierungstechnik.

Dabei ist die 4L-Trophy ja keine Spazierfahrt zum Privatvergnügen. Alle Teams

verpflichten sich, mindestens 50 Kilogramm am Schulmaterialien und zehn Kilogramm an Lebensmitteln mitzunehmen, die sie unterwegs an Bedürftige geben. ■ kb

Die Homepage wird in wenigen Tagen aktualisiert, ist aber schon jetzt unter www.r4teamwestfalen.de oder unter www.facebook.de/r4teamwestfalen.de erreichbar.